

Presseinformation

Düsseldorf, 29. Oktober 2024

Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Das BDB-Notfall-Team unterstützte bei „Magnitude“

- Internationalen Großübung des Europäischen Katastrophenschutzes



Bestatterinnen und Bestatter im Einsatz – das BDB-Notfall-Team unterstützt die EU-Katastrophenschutzübung
© Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Als erstes Bundesland der Bundesrepublik Deutschland führte Baden-Württemberg, vom 24. bis 26. Oktober 2024, eine EU-Katastrophenschutzübung unter dem Namen „Magnitude“ durch. Bei dieser EU-Großübung trafen rund 30 nationale und internationale Organisationen zu einem simulierten Katastrophenfall eines schweren Erdbebens zusammen.

In Mosbach, einem ehemaligen Kasernengelände mit einer für Übungszwecke installierten „Trümmerstrecke“, wurde der Schwerpunkt Bergung und Versorgung verletzter Personen geübt. Hier galt es, nach schweren Gebäudeschäden an allen drei Übungstagen verschüttete und vermisste Personen zu suchen, zu sichern und aus den teils meterhohen Trümmerbergen und eingestürzten Gebäuden zu retten. Unzählige Katastrophen- und Bevölkerungsschützer, Feuerwehrleute und Rettungskräfte aus aller Welt kamen zur Großübung, die es in dieser Dimension in Deutschland noch nicht gab.

Auch die Bestatter, als Teil der Kritischen Infrastruktur, waren Teil dieser Übung. In dieser Funktion stehen wir im aktiven Austausch mit den **Krisenstäben in Deutschland und den Bundesländern.**

Das Notfall-Team des BDB, organisiert von unserem Vizepräsidenten Markus Maichle sowie Ralf Homburger, René Strawinski, Daniel Streidt, Emily Maichle und Markus Podsendek (TransRep), war als Teil des Blaulicht-Teams vor Ort. Sie unterstützten die Übung von Seite der Bergung und Versorgung von Verstorbenen. Die Simulation einer Katastrophe, wie hier in Baden-Württemberg, hilft, die

Organisationsstruktur im Katastrophenfall zu trainieren, sodass im Ernstfall die Abläufe und Protokolle stimmen. Nur wenn die Prozesse des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes ganzheitlich angegangen werden, greifen alle Einheiten im Ernstfall erfolgreich ineinander.



Markus Maichle (Vizepräsident Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.) und Thomas Strobl (Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen von Baden-Württemberg)
© Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg

Dank des großen Engagements und der Professionalität konnten die komplexen Szenarien erfolgreich gemeistert und wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall gewonnen werden. Ein großer Dank an alle, die unser Handwerk vor Ort so kompetent vertreten haben.



© Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Hier finden Sie eine Pressemitteilung sowie Bilder des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg:

- [Pressemitteilung](#)
- [Bilder](#)

Fragen zum BDB-Notfall-Team an Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Stephan Neuser

Rechtsanwalt

Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Tel: +49 211 16 00 8 -17

Fax: +49 211 16 00 8 -60

neuser@bestatter.de

Markus Maichle

Vizepräsident, Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Tel: +49 7331 93111 -0

Fax: +49 7331 93111 -29

post@maichle.de

Trauer braucht Vertrauen.

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Elke Herrnberger

Pressesprecherin | Öffentlichkeitsarbeit für den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Tel: +49 211 / 16 00 8 -81



*eingetragene Kollektivmarke
des Bundesverbandes
Deutscher Bestatter e. V.
Qualitätsanforderungen:
bestatter.de/markenzeichen*

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Postfach 10 23 34, 40014 Düsseldorf

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf

Tel: +49 211 / 16 00 8 -10

Fax: +49 211 / 16 00 8 -60
www.bestatter.de

Über den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Die Betriebsstatistik Handwerk 2023 des ZDH | Zentralverband des Deutschen Handwerks zählt in Deutschland rund 5.500 Betriebe im Bestatterhandwerk. Der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. repräsentiert und vertritt über seine Landesorgane die Belange von derzeit etwa 3.300 Bestattungsunternehmen, mit Filialen rund 5.000 Betriebe in ganz Deutschland. Das entspricht über 90% aller deutschen Bestatterinnen und Bestatter. Als Dachverband steht der BDB für Qualität und gewährleistet diese durch diverse Zertifizierungen. Das Thema Aus- und Weiterbildung nimmt einen großen Stellenwert ein. Zur weiteren Professionalisierung wurde 2005 das Bundesausbildungszentrum im unterfränkischen Münnerstadt eröffnet. Zur langfristigen Qualitätssicherung im Bestatterhandwerk tritt der BDB für eine Meisterpflicht bei Unternehmensneugründungen ein. Als nicht minder wichtige Aufgabe zählt für den Bundesverband Deutscher Bestatter der Erhalt und die Förderung der Bestattungskultur und des Berufsethos.

Weitere Informationen unter www.bestatter.de



Präsident: Ralf Michal
Vereinsregister Düsseldorf, VR 3436

Registriert im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung |
Lobbyregister Nr.: R001173